

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 96. Donnerstag, den 4. October 1827.

Gegenstände zur Unterhaltung während der
jetzigen Michaelis-Messe.

(Fortsetzung von Nr. 90.)

Der Elephant.

„Fort! — geschwind! angezogen, jung
und alt! nicht gezaudert! Charlotte, Karl,
Frische — auch die kleine Louise muß mit fort!“

— Wir fragten alle voll Verwunderung, was
es gäbe: Charlotte hätte eine Nähstunde: Karl
— „Ei was? fiel er ein, Nähstunde; sie
kann alle Tage nähen: aber nicht alle Tage
das sehen.“ — Nun, was denn? — Einen
Elephanten, eines der größten und bewunderns-
würdigsten Geschöpfe Gottes zu sehen — nur
nicht viel gefragt! Ihr braucht euch auch nicht
anzuziehen; gut, tausend gut, so wie Ihr
seyd. Denn ein Elephant, ein Elephant —
„Nun, sagte ich: der wird gewiß auch noch
die ganze Messe über zu sehen seyn?“ Freilich
wohl: aber er muß nicht einmal, zehnmal muß
er gesehen werden: und wann er nun die Nacht
sterben sollte? dann, dann habt Ihr nichts ge-
sehen!“ —

So beginnt die Scene im unvergeßlichen
Kinderfreundev. Weiße, worin Hr. Pa-
pillion die Familie des Kinderfreundes ein-
ladet, den Elephanten in Augenschein zu neh-
men, welcher in der Leipziger Michaelismesse
1775 zu sehen war. Vermuthlich war eine
lange Zeit vergangen, ehe ein solcher nach Leip-

zig kam, und Herr Papillon hatte um so mehr
Ursache, so eifrig zu einem Besuche bei dem-
selben anzutreiben. Wir können beinahe aber
auch nicht umhin, ganz in seiner Weise zum
Besuche des Elephanten einzuladen, der diese
Messe, zwar etwas spät, aber um so willkom-
mener, vor Reimers Garten erschienen ist.
Zwar ist es nicht so lange her, daß wir dies
„größte und bewundernswürdigste
Geschöpf Gottes, wie es der liebe Kinderfreund
nannte, gesehen haben. Aber ein so großes,
so schönes Exemplar war noch nie hier; ei-
nen Fleischtolb unter den Thieren, und
doch so sanft, so gutmüthig, so willig, so
aufmerksam, so verständig, möchte man sagen,
sahen wir vielleicht noch nicht. Wir haben,
wie der ausgegebene Zettel besagt, den größ-
ten der drei jetzt in Europa befindlichen Ele-
phanten vor uns und schwerlich dürfte diese An-
gabe widerlegt werden können. Das große
Ungeheuer, mehr als fünf Ellen hoch, thut
aber auf das Wort seines Kornaks, was ihm
geheißt wird, so ungezwungen, so leicht, daß
man auf der einen Seite staunen muß, wie in
dem Riesenkörper sich jede Muskel so leicht be-
wegt, während man auf der andern Seite die
Ueberlegenheit des Menschen bewundert, der,
klein, schwach und ohnmächtig gegen das Un-
geheuer, dies doch nach seinem Willen lenkt,
regiert und beherrscht,

Du hast den Elephant auf Erden aufgeführt
Und seinen Knochenberg besetzt!

u.
5
6
7
9
9
10
10
11
11
11
11
1
n.
2
av. 2
im 2
ff.
3
u.
u.
7
v. 7
11
en
9
fan 1
3.
av. 3
u.
7
aus
8
8
12
2
2

sang Haller vor vielen Jahren, und was der Weise sang, empfindet man erst in vollem Maße, wenn man diesen besetzten „Knochenberg“ gesehn hat. Und darum werde von uns Herrn Papillons Jurus nicht vergessen: „Er muß nicht einmal, zehnmal muß er gesehn werden!“ Der billige Eintrittspreis, welchen der Besitzer, den Geldmangel, der jetzt bei vielen herrscht, berücksichtigend, festgesetzt hat, erlaubt selbst Unbemittelten, sich und ihren Kindern die Freude zu machen, das große, schöne, edle kluge Thier mehr als einmal zu bewundern und zu beobachten. Schon der ungeheure Wagen, in welchem es transportirt wird, verdient genau besehen zu werden. Es war keine kleine Aufgabe, Beweglichkeit mit einer Festigkeit zu vereinen, welche der Kraft eines Elephanten troht, und diesem einen seine Glieder nicht lähmenden Raum zu gewähren.

*r.

Büge aus dem 30jährigen Kriege.

11.

Als Gustav Adolph im Jahr 1631 nach Remberg kam, versammelte sich bald eine Menge junger Leute unter seinen Fenstern. „Was deutet dieser ungewöhnliche Zusammenlauf?“ fragte er die Deputirten der Stadt, welche ihn eben ihre Aufwartung machten.

Sie wollen den großen König von Schweden sehen,“ gab der Probst Jeremias Spiegel zur Antwort.

Gustav lächelte, entließ huldreich die Ab-

geordneten, eilte dann auf die Straße und sprach, mitten unter die Knaben tretend: Ihr lieben Kinder! hier sehet Ihr einen großen Sünder aus Schweden — den Eure einfältigen Eltern den großen König aus Schweden nennen. —

Sebaldo.

A n e k d o t e.

„Ihre Majestät, unser allerchristlichster König will meinem Orden ein kleines Geschenk von 100000 Livres für die Kapelle la Fleche zukommen lassen“ — mit diesen Worten trat eines Tages der scheinheilige Jesuit, P. Cotton, in das Zimmer des französischen Ministers Sully.

„Was? Ihr nennt das ein kleines Geschenk!“ rief dieser staunend; „der König bewilligte euch zu viel! Ich werde seine Ueber-eilung verbessern — und Euch gar nichts geben.“

Der Jesuit erblaßte, wagte keine Einwendung, sondern ging sogleich zum König, um sich bitter zu beklagen.

„Sully soll öffentlich einen Verweis erhalten, und das Geld bezahlt werden“ — war dessen Antwort.

Das Erstere erfolgte, der schlaue Minister lachte darüber; aber das Zweite hintertrieb er durch triftige Gründe wirklich, und ersparte seinem schwachen König eine bedeutende, ganz unnütze Ausgabe.

Redakteur und Verleger: Dr. A. F. F.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 4ten: Oberon, Oper von Weber.

A n z e i g e

für die kurze Zeit, an welcher mein See-Mönch noch zu sehen ist. Der zahlreiche Zuspruch, der mir von Seiten der Kenner und Wißbegierigen des hiesigen

verehrlichen Publikums, auch aus den vornehmsten Ständen, während meines Aufenthalts in Leipzig zu Theil wurde, — welche alle in der Sehenswürdigkeit eines an und für sich so merkwürdigen und hier so äußerst selten gesehenen Thieres, wie der See-Mönch ist, vorzüglich über die Größe des meinigen, und seine natürliche, durch die Kunst der Dressur ausgebildete, allerdings bewunderungswerthe Geschicklichkeit, durch ihre Bewunderung und schmeichelhaften Beifall geäußert haben — macht mir es zur Pflicht, Allen, die mich mit ihrem Besuch beehrten, so wie noch besonders dem Herrn Verfasser des in Nr. 88 dieses Blattes befindlichen Aufsatzes „der See-Mönch etc.“ für die kenntnißreiche Beurtheilung und gütige Empfehlung meines See-Mönchs, meinen gehorsamsten und herzlichsten Dank abstatte. Da mein hiesiger Aufenthalt nur noch von kurzer Dauer seyn wird, so bitte ich ein verehrtes Publikum um gütigen zahlreichen Zuspruch, mit der Versicherung, daß Niemand meinen Schauplatz unbefriedigt verlassen wird.

Witwe Philadelphia.

Johann Christian Schedel's

neues und vollständiges allgemeines

W a a r e n - L e x i c o n,

4te, von D. F. H. M. Poppe verbesserte und mit sehr vielen Zusätzen und neuen Artikeln vermehrte Auflage, 2 Bände in gr. 8., ist jetzt für den wohlfeilen Preis von 4 Thlr. 12 Gr. bei uns zu haben.

J. C. Heinrich'sche Buchhandlung, Neuer Neumarkt Nr. 3.

Literarische Anzeige. Im Verlage des Verfassers ist so eben erschienen und bei demselben (Burgstraße Nr. 147, 3 Treppen hoch), so wie durch alle Buchhandlungen für 1 Thlr. 12 Gr. zu haben:

Elze, F. L., Rechenbuch für Bürger- und Landschulen, oder der selbst lehrende Rechner für Erwachsene aller Stände.

Dessen doppelte Italienische Buchhalterei zum Selbstunterricht. Preis 3 Thlr.

Bekanntmachung. Da es mir jetzt meine Geschäfte erlauben, Unterricht im architektonischen Zeichnen für Künstler, Professionisten und Handwerker zu ertheilen, so mache ich Diejenigen, welche von dieser Art Zeichnung, so wie von einem gründlichen Unterricht in der Perspective, gegen ein billiges Honorar, Gebrauch machen zu denken, darauf aufmerksam.

Friedr. August Steib,

Lehrer der Baukunst und Maurermstr., wohnhaft Holzgasse Nr. 1423.

Auction. Den 4. October d. J. von Nachmittags 2 Uhr an, sollen eine Quantität diesjähriger Erdäpfel, scheffelweise, ingleichen eine Quantität Bau- und anderes Nußholz, sämmtlich zu Johann Gottfried Kirst's weil. Hausbesizers hieselbst Nachlasse gehörig, in dem zu dieser Verlassenschaft gehörigen Hause hieselbst an die Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Gohlis, am 1. October 1827.

Des Magistrats der Stadt Leipzig Gerichte allda.

Logis-Veränderung. Seit dem 1sten October dieses Jahres, wohne ich in Herrn Hofrath Küstners Hause, auf der Petersstraße Nr. 112, in der 4ten Etage.

Leipzig, den 3. October 1827.

Dr. Trautmann der Ältere, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Wohnungsanzeige. Von jetzt an wohne ich am Thomaskirchhofe Nr. 99, 2 Treppen.

Adv. C. F. C. Schwerdfeger.

M u s e u m,
Grimma'sche Gasse Nr. 4.
Lesezirkel. Deutsche, Französische und Englische Zeitungen und Journale.
Offen: täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr.

Anzeige. Macaroni sind heute Abend um 7 Uhr zu haben bei
G. Della Porta.

Anzeige. In der goldnen Hand sind frische Brücken zu haben.

Anzeige für Blumenfreunde.
Allen meinen Geschäftsfreunden zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß ich mein Commissions-Lager von

Holländischen Blumenzwiebeln,
als: doppelten und einfachen Hyacinthen, Tulpen, Ranunkeln, Anemonen, Tacetten, Narcissen, Jonquillen, Iris, Crocus ic. ic., welches ich früher dem Herrn Carl Stöhr in Leipzig, Reichstraße Nr. 579, übergeben, von nun an Herrn C. F. Engler, sonst A. B. Seltenreich, Petersstraße Nr. 29, zum alleinigen Verkauf übertragen habe, in dessen Handlung die Preis-Courante unentgeltlich ausgegeben werden.

E. H. Krelage, Blumist aus Haarlem.

Verkauf. Echte chinesische Tabakspfeifen empfing eine kleine Parthie zu billigen Preisen
Fr. Fr. Bürger, Petersstraße Nr. 37.

Verkauf. Feinen Thee in grün und schwarz, völlig assortirt, in Zinn-
dosen, zu den Preisen von 1 bis 5 Thaler das Pfund, verkaufen
P. W. Roussel & Sohn, Catharinenstraße Nr. 367.

Verkauf. Englische Mantelsäcke sind zu haben auf dem Markt in der Kofferreihe, mittel-
ste Bude, bei
S. Hoffmann.

Wagen-Verkauf. Friedrich Albrecht, vor dem Petersthore in der grünen Linde,
empfehltsich mit einer Auswahl schöner Stadt- und Reisewagen aller Art.

Verkauf. Eine eiserne Geldkass, $\frac{1}{2}$ Ellen und $\frac{3}{4}$ Zoll breit und $\frac{1}{2}$ Ellen hoch, in gutem
Zustande befindlich; desgleichen 2 Bettschirme und einige Duzend Rohr- und Polsterstühle sind
billig zu verkaufen am Neuen Kirchhof Nr. 278.

J. C. Senf, Meubleur, 1 Treppe hoch.

Wohlfeiler Thee-Verkauf: Feinen grünen Thee à 16 Gr., superior Hyson à 1 Thlr
12 Gr., Imperial-Kugelthee erster Qualität à 1 Thlr. 18 Gr. bei richtigen Pfunden in der gold-
nen Kugel, Hallesche Gasse Nr. 462, eine Treppe hoch.

Empfehlung. Die Schrötersche Steingutfabrik von der
Steiermühle bei Nossen (hier Auerbachs Hof vom Markt herein, rechts
im 7ten Gewölbe) empfiehlt sich in gegenwärtiger Messe mit den ge-
schmackvollsten Artikeln ihres Fabrikates und verspricht nebst mög-
lichst billigen Preisen reelle Bedienung. Zugleich macht sie hier-
durch bekannt, dass ihr Fabrikat hier einzig und allein
in ihrem oben angeführten Lager zu haben ist.

Empfehlung. $\frac{1}{2}$ brt. Ternaux-Cachemir, $\frac{1}{2}$ brt. demi Cachemir, $\frac{1}{2}$ brt. extraff. Thibet, $\frac{1}{2}$ brt. extraff. Französ. Merinos, $\frac{1}{2}$ brt. Albrechtsche Merinos, $\frac{1}{2}$ brt. Französische und Sächsische Merinos, $\frac{1}{2}$ brt. Sächsische Merinos in den beliebtesten Modefarben und bester Qualität, in den Preisen von 8 Gr. bis 7 $\frac{1}{2}$ Thlr. pr. Lpzg. Elle, desgleichen Englische Merinos in den Preisen von 4 bis 12 Gr., empfiehlt in grosser Auswahl

Julius Wunder,

Markt Nr. 170, Ecke des Thomasgässchens.

Empfehlung. Ternaux-Cachemir, Thibet, Bourre de Soie, Edinburger, Wiener und wollene Doppel-Long-Shawls in den Preisen von 9 bis 250 Thlr.; desgleichen $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{2}$ grosse Ternaux-Cachemir, Thibet-, Bourre de Soie-, Edinburger, Wiener, Bagdad und wollene Umschlage-Tücher in den Preisen von 2 $\frac{1}{2}$ bis 80 Thlr., empfiehlt

Julius Wunder,

Markt Nr. 170, Ecke des Thomasgässchens.

Verkauf. Ein Haus in hiesiger Vorstadt, bestehend in Vorder-, Seiten- und Hintergebäuden, Hofraum und Gärtchen, ist unter billigen Bedingungen sogleich zu verkaufen; durch G. G. Stoll, im Barfußgässchen Nr. 181.

Verkauf. Zwei wohlgefahrne braune Wagenpferde, Wallachen, 6—7 Jahr alt, zwei dazu passende Geschirre und eine vierstige Chaise sind zu verkaufen. Das Nähere beim Hausmann in Nr. 674.

Verkauf. Gebrauchte aber sehr gute Wiener Flügel-Fortepiano's, Claviere, vorzügliche Deutsche und Italienische Violinen, 2 dergl. Bratschen nebst einigen Noten-Stehpulten sind zu verkaufen im schwarzen Bar Nr. 212, zwei Treppen.

Verkauf. Ich empfehle mich mit vorzüglichen Pianofortes, sowohl in Flügel- als Tafelform, zu dem möglichst billigen Preis.

Carl M. Schröder, Nikolaistraße Nr. 752.

Verkauf. Eine Parthie Lachrymae Christi-Wein, erste Qualität, liegt zum Verkauf in Nr. 545, Reichstraße, Hrn. Zunders Haus, und giebt darüber nähere Nachweisung der Hausmann Bruner daselbst.

Verkauf. Mehrere gebrauchte, wie auch neue Reisewagen, eine vierstige Troische nebst Cabriolet und Badarte, stehen zu verkaufen auf dem Peterssteinwege, Stadt Altenburg, Nr. 816, beim Sattlermeister Pausch.

Wiener Wagen. Endesgenannter macht einem hohen Adel und Herrschaften bekannt, daß er diese Michaeli-Messe wiederum in sein Magazin, Rosplatz Nr. 876, zur Auswahl schöne Wagen zum Verkauf anhero gebracht.

Joseph Derschky,

K. K. privilegirter Wagenfabrikant in Wien

Pianoforte-Verkauf. Mehrere schon gespielte, durch Tausch an mich gebrachte, aber noch sehr gut gehaltene Wiener Flügel von Stein, Streicher u. a. m., sind um den drit-

ten Theil ihres frühern Kaufpreises bei mir zu haben, in Herrn D. Hermanns Haus neben dem Caffee-Garten des Hrn. Schlegel.

Johanna Christiana Löwe,
an der Wasserkunst Nr. 775.

Dankbar für das ihr bisher geschenkte gütige Wohlwollen, empfiehlt sich ihren verehrten Abnehmern mit sorgfältig gefertigten Stickereien aller Art, so wie mit Damen-Haubeu, Pellerinen, Kragen, Kinderkleidern, Mützen u. dergl. zu den möglichst billigen Preisen.

P. Oudshoorn & Comp., Blumisten aus Lisse bei Harlem, besuchen gegenwärtige Messe zum ersten Male mit einem bedeutenden Lager der schönsten Harlemer Blumenzwiebeln, als: Hyacinthen, Tulipanen, Tacetten, Narcissen, Ranunkeln, Anemonen, Iris, Crocus, Lilien, Amaryllis etc., und werden ihre geehrten Abnehmer mit ganz auserlesenen extra schönen Sorten bedienen. Ihr Stand ist Ecke des Brühls und Ranstädter Thores Nr. 317, im Hause des Bäckermeisters Hrn. Thilo, 1ste Etage, und können daselbst Preis-Courante unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Die Band- und Modewaaren-Handlung

von **Adolph Haase,**

im Thomasgäßchen Nr. 110, das zweite Bandgewölbe vom Markt herein, empfiehlt ihr Lager der neuesten Modebänder in Gaze, Gros-de-Tours, Atlas und Gürtelbändern zu den möglichst billigen Preisen.

Adolph Haase,

im Thomasgäßchen Nr. 110, das 3te Gewölbe linker Hand vom Markt herein, empfiehlt etwas ganz Neues in Arbeitskörbchen, Arbeitsbeuteln Cigarrenbechern, Gürtelschnallen, Armbändern, Stickereien in Canevas, und mehrere zu Geschenken sich eignende Gegenstände, zu sehr billigen Preisen.

Ferdinand Ulrich,

Grimma'sche Gasse Nr. 578, empfiehlt sein vollständig assortirtes Lager von Tuch, Doppel-Casimir, Circassia, Callmuck und Coiting, so wie alle andere Gattungen

10 Viertel, 11 Viertel und 12 Viertel breiter Damen-Tuche zu Mänteln und Kleider, in den schönsten und neuesten Farben, zu möglichst billigen Preisen.

* * * **J. B. Cotteaux,** aus Valenciennes,

in Auerbachs Hof, empfiehlt sein Französisches Batist-Waaren-Lager zu den möglichst billigen Preisen.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

A. M. Dur jun., Juwelier aus Hildesheim, kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen; logirt bei Hrn. Busch, Nikolaistraße Nr. 520.

Extrah. Englischen Tüll,
in allen Breiten, verkaufen zu dem Fabrikpreis,
Hartwig & Freytag, Markt Nr. 2.

G. W. Arnold,

am Markt Nr. 171,

empfehlte sein Lager von

Engl. Stahl-, Galanterie- und Kurzen Waaren

vollständig sortirt in Bronze-, Astral-, Sinombra-, Saturn- und Liverpool-Lampen, Metall- und Holzbronze-Kronleuchter, Tafel-, Dessert- und Transchirmesser, plattirte und stählerne Lichtpußen, Rasir-, Garten-, Taschen-, Jagd- und Federmesser, Scheeren, plattirte und Metall-Composition Es- und Theelöffel, plattirte Bouteillen-Gläser- und Lichtpußträger, Del- und Essiggestelle, Caffee- und Theemaschinen, Schreibzeuge, Handleuchter, Klingelzieher, Patent-Lichtschirme, Pfropfenzieher, Schmuckträger, vergoldete Arbeitsbeutel- u. Börsenschlösser, Gürtelschnallen, Uhrband-Garnituren, Halsband- und Bracelettschlösschen, Fingerringe, Börsenschieber, Patent-Schuhchnallen, Uhr- und Halsketten, Haken und Desen, Colliers und Braceletts in Atlas-Stein, Goldperlen, Kinderuhren, vergoldete Rock- und Modewesten-Knöpfe, Jagdknöpfe, Pulverhörner, Schrotbeutel, lackirte Präsentirteller, Zuckerdosen und Lichtpußträger, Colliers mit Kreuz in verschiedenen Sorten farbiger Glasperlen, Colliers Anodyne für Kinder, Dodelbac, Windsor-Seife, R. Hemming & Son's Patent-Nähnadeln mit Gold- und Silber-Augen, Patent-Silberstahl Rasir- und Federmesser u. u., Regen- und Sonnenschirmbeschlüge, Horngriffe und plattirte Stöcke mit completer Garnitur, in den neuesten Mustern und zu den billigsten Preisen.

Verkauf Böhmischer Bettfedern.

Da wir gesonnen sind, wegen baldiger Abreise unser Lager gänzlich zu räumen, so versprechen wir die allerbilligsten Preise und reelle Bedienung, und bitten um gütigen Zuspruch.
Gebrüder Fischer, Windmühlengasse Nr. 856, im weißen Hirsch.

Einzig echte wasserdichte seidne Castor-Herren-Hüte,

allerneueste Pariser Façon,

à 8 Gr., Filz-Hüte à 4 Gr., Kinder-Hüte à 2 Gr., auf 6 Stück einen zu, werden verkauft in Nr. 1089, parterre.

Echte Habermannsche Glanzwichse,

welche wegen ihrer ganz vorzüglichen Schönheit, Unschädlichkeit fürs Leder, leichter Behandlung und außerordentlichen Wohlfeilheit großen Beifall erhält, ist in Schachteln, worin 6 Loth, à 1 Gr. zu haben im Commissions-Comptoir, Salzstraße Nr. 341.

Gotthelf Röber, Markt Nr. 192,

empfehlte wollene gestreifte und gestammte Herren- und Damen-Showls zu billigen Preisen.

J. Walton & Sohn, aus London,

empfehlen sich mit ihrem wohl assortirten Lager aller Arten Bondotts, Birminghamer- und Schesfelder kurzen Waaren, und versprechen reelle Bedienung und billige Preise.

Ihr Gewölbe ist im Goldhahngäßchen Nr. 548, Ecke der Reichstraße.

Die neu etablirte
Mode- und Ausschnitt-Waaren-Handlung

von
Ernst Seiberlich

Petersstrasse Nr. 36, vom Markt herein links,

empfiehlt ihr gut sortirtes Lager aller in dieses Fach einschlagender Artikel, bei reellster Bedienung zu möglich billigsten Preisen.

Dr. G. W. Becker's Magazin

empfiehlt sich mit Bruchbandagen aller Art, elastischen Kathetern, Bougies, Charl. Wehner's R. S. concessionirter Pomade, das Wachsen der Haare zu fördern, isländischer Wobschocolate, G. Schlüssel's R. S. concessionirt. Frostsalbe, vorzüglichen Zahnbürsten, Injektionspistolen, Hühneraugenseiten, E. Schrader'schen Sichtsaffet, Fontänebinden u. s. w., auf dem Neuen Neumarkt Nr. 641, neben dem Pelikan.

J. J. Rössinger, aus Dresden,

empfiehlt sich während der Messe einem hochschätzbaren Publikum mit den feinsten Stickereien, als: Kleider, Oberröcke, Schleier, Tücher, verschiedenen schönen Halsputz, feine Streifen in Elst und Woll, wie auch eine große Auswahl in fertigen Häubchen, feine Vorhemdchen für Herren. Bei gütiger Annahme in diesen feinen Waaren verspreche ich die möglichst billigen Preise. Mein Local ist in der Petersstrasse Nr. 36, 1ste Etage.

Cartonage oder Galanterie-Papp-Arbeiten-Lager,

Reichsstraße Nr. 395, erste Etage, in Heingens Hause, woselbst solches bis zum 8. October anzutreffen ist. C. F. Dreyßing, aus Lahr in Breisgau, bezieht zum zweiten Male die hiesige Michaeli-Messe mit einem vollständigen Lager von seinen selbst fabricirten Galanterie-Papparbeiten nach Pariser Art. — Dieselben bestehen in allen Sorten Necessaires, Bonbonieres, Toilettes, Coffrets, Nähladen, Arbeitskörbchen, Bälgen, Spielmarkenkästchen, Büchlein, Stammbücher, vergoldete Bilder-Rahmen und Spiegel in allen beliebigen Formen und Größen; verschiedene Artikel Mineralien-, Arznei- oder Pillen-Schachteln in runder, ovaler und □-Form, Briestaschen, Gold-, Silber-, weiß und farbige Papier-Spizen und Bordüren, farbige Papiere, Bisten-Karten und Gravatten.

Unter Versicherung der billigsten und promptesten Bedienung nimmt auf obige Artikel Bestellung an.

C. F. Zoller,
 Reisender von C. F. Dreyßing.

Hamburger Havanna-Cigarren-Niederlage.

Mit einer Auswahl von mehreren 100 Kisten der besten Havanna- und Woodville-Cigarren, wovon die resp. Käufer unentgeltlich Proben haben können; mit den feinsten Caravanen, Imperial- und Theesorten, Hamburger Tabake, Rollen-Portorico und Macuba, habe ich die Ehre mit Zusicherung der billigsten Preise, mich gehorsamt zu empfehlen.

Joh. S. Baum, aus Hamburg, im Salzgäßchen, im Gewölbe der Börse gegenüber.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 96 des Leipziger Tageblatts.

Donnerstag, den 4. Oktober 1827.

Im Transparentmalen und Schreiben
empfiehlt sich zum bevorstehenden Huldigungsfeste (Ranstädtersteinweg Nr. 992—93).
Eduard Seib.

Heinrich Martin Cohen,
Tabaks-Fabrikant aus Hamburg,
empfiehlt sich diese Messe aufs Neue mit seinem allgemein beliebten
Feinen leichten Hamburger Rauch-Tabak,
in ganzen, halben und Viertel-Pfunden, à Pfund 6 Gr., so wie auch mit Barinas-Kanaster und
Portorico-Tabak in Rollen, allen Sorten Rauch- und Schnupftaback in Packeten, einer Aus-
wahl von starken und leichten Cigarren in ganzen, halben, viertel und achte Kisten, bestehend
in Havanna-, Halb-Havanna-, Woodville-, Kanaster-, Portorico-, Domingo-, Königs-,
Maryland-, Virginy-, wohlriechende und Knall-Cigarren, verspricht billige Preise, reelle Be-
dienung und bittet um geneigten Zuspruch. Logirt in der goldnen Kugel, Halle'sche Gasse
Nr. 462, eine Treppe hoch, vorn heraus.

Wohlfeiler Uhrenverkauf.

Um mein jetzt vorhandenes starkes Lager in etwas zu vermindern, verkaufe ich von heute an
meine Pariser Bronz- und Stuhuhren, auserlesene Tableaurohren, Musiken u. dgl. m. 15 Procent
unter dem gewöhnlichen Fabrikpreis.

C. F. Baumgärtel, Uhrenhändler,
Hainstraße im Gewölbe von Nr. 355, Ecke des Brühls.

Holländischer Blumenzwiebel-Verkauf.

E. Kruyff, Blumist aus Sassenheim bei Haarlem, zeigt allen Blumenliebhabern hiermit
an, daß er mit einem vollständigen Sortiment aller Arten holländischer Blumenzwiebeln, als:
Hyacinthen, Tulpen, Tacetten, Narcissen u. s. w. versehen ist, und empfiehlt sich, unter Ver-
sicherung der reellsten Bedienung, allen Freunden und Liebhabern dieser Blumengattung zu geneig-
ten Aufträgen, Peterstraße Nr. 120, dem Hirsche gegenüber.

Die Meubles-Handlung von Charlotte Wezel,

Nicolaistraße Nr. 599, 2te Etage, der großen Kirchthüre gegenüber,
empfiehlt diese Messe ihr ganz vorzüglich schönes und mit allen Arten Meubles versehenes Lager,
worunter sich bedeutend schöne Divans, Secretairs, Ebiffoiniers und alle Arten Tische von Ma-
hagoni auszeichnen. Besonders kann sie ganz auffallend billige Preise und große Auswahl von
Spiegeln stellen, und bittet, ihr ferner den gütigen Zuspruch zu ertheilen, welchen sie bisher
genos.

Th. G. Jähns, Putz-Feder-Fabrikant

aus Berlin,

empfiehlt sich zur gegenwärtigen Messe zum ersten Male mit einem ausgezeichnet schönen Lager
von Putz- und Modedefedern zu den billigsten Preisen, und hat sein Lager am Markt Nr. 1 im
Schlafschens Hause, Eingang neben der Tabackshandlung der Herren Gebr. Heeder.

Seidene und baumwollene Regenschirme,

zu besonders billigen Preisen, verkaufen

Hartwig & Freytag, Markt Nr. 2.

H. L. Evers Nachfolger aus Wofenbüttel,

am Markt Nr. 172:

Bezieht diese Messe abermals mit einem ausserwählten Lager lackirter Zinn- und Blech-Waaren, worunter sich viele neue geschmackvolle Artikel befinden, so wie auch mit Schnupf- und Rauch-Dosen mit den feinsten Gemälden eigener Fabrik. Hinsichtlich der Güte seiner Waaren erfreut er sich des besten Rufes und versichert daher nur noch die möglichst billigen Preise.

Leonhard Müller, Nudelfabrikant aus Erfurt, empfiehlt sich mit allen Sorten der feinsten Graupen, Gries, Façon- und Fadennudeln, feinem Kraft- und Mundmehl, braunem und weißem Sago, Karolinen-Reiß, extrafeiner Chocolate, Makaroni-Nudeln etc. Sein Logis ist in der Peterstraße Nr. 113, im goldenen Arm.

Rudolph Förster & Comp., empfehlen sich mit ihrem aufs geschmackvollste assortirten Lager von ordin. und feinen Papier-Topeten, Brief- und Wachsackpapieren.

Anzeige. Daß mein Unterricht im Tanzen diesen Monat, als den 16ten Oktober, wieder seinen Anfang nimmt, mache ich hiermit dem geehrten Publikum ergebenst bekannt.

H. W. Rost, Tanzlehrer, Fleischerstraße Nr. 247.

Auszuleihen liegen 1000 Thlr. und 2 bis 4000 Thlr. gegen gute hypothekarische Sicherheiten auf hiesige oder nahe liegende Grundstücke bereit, durch

G. G. Stoll, im Barfußgäßchen Nr. 181.

Gesuch. Ein verheiratheter Mann, welcher seit einer Reihe von Jahren in mehreren Weinhandlungen als Käufer gedient hat, und die besten Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen kann, sucht so bald als möglich in einem ähnlichen Geschäft, oder auch als Hausmann, sein Unterkommen. Hierauf Reflektirende erfahren das Nähere in der Commissions- und Versorgungs-Anstalt von C. E. Blattspiel, Thomaskgäßchen Nr. 107, 2te Etage.

Zu miethen gesucht wird zu Neujahr oder Ostern 1828 eine anständige geräumige Familien-Wohnung in der Stadt oder Vorstadt. Nachricht hierüber ist abzugeben im Gewölbe des Hrn. Johann Georg Schmidt in Nr. 386.

Vermietung. Am Neuen Neumarkt ist zu nächste Weihnachten oder Ostern 1828 ein Logis im 1sten Stock, bestehend aus 9 Fensterfronten, fünf heizbaren Zimmern, 3-Schlafkammern, 2 Kitchens, 2 Holzbehältnissen, 1 Bodenkammer, Küche, Keller, Vorplatz und Waschküchen, zu vermieten durch das

Local-Comptoir für Leipzig von T. W. Fischer am Fleischplatz Nr. 988.

Vermietung. In der Hainstraße Nr. 199 ist von künftige Ostern an die 1ste und 3te Etage zu vermieten. Das Nähere in Nr. 832 am Kopplatz zu erfahren.

Vermietung. Zu Ostern 1828 ist im Thomaskgäßchen, vom Markt herein rechter Hand, das erste Gewölbe nebst Schreibe-Stube und Niederlage in Nr. 170 zu vermieten. Näheres darüber bei dem Hausmann daselbst.

Vermietung. In der Reichstraße Nr. 503 ist sogleich im Hofe zwei Treppen hoch ein Logis aus 4 Zimmern, Kammern etc. bestehend, und einige große trockene Niederlagen und Parterre-Kammern zu vermieten. Das Nähere im ersten Stock vorne heraus.

ge als
mit a
erfahr

eine
Sim.

Nikol
ist zu

Etad
dieser

Dem
part

bat

schaf
sen.

nach
Erv

heit
erfr

der
wöl

Nr.
den

etto
beg

ist

w

Vermiethung. In Nr. 882 am Rosspflage, neben dem Hotel de Prusse, ist die 1ste Etage als ein großes und geräumiges Familienlogis nebst Garten, nöthigen Falls auch Pferdestall mit allen bequemen Zubehör, von Ostern 1828 an zu vermietthen, und das Weitere daselbst zu erfahren.

Vermiethung. Eine große, gewölbte und sehr trockene Niederlage, vorzüglich für eine Buchhandlung brauchbar, ist in der Ritterstraße zu vermietthen. Nähere Auskunft in der Sim. Müller'schen Buchhandlung.

Vermiethung. Ein großes helles Gewölbe nebst Schreibstube, in bester Meslage der Nikolaistraße gelegen, welches zeitlich die Hrn. Bendit & Sohn aus Fürth inne gehabt haben, ist zu vermietthen. Das Nähere bei
G. W. Mahler, Seilermstr., Petersstraße Nr. 62.

Vermiethung. Vor dem Grimma'schen Thore, an der Promenade, ist eine meublirte Etage an einen einzelnen und ruhigen Mann zu vermietthen. Das Nähere ist in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Zu vermietthen ist entweder gleich nach der Messe oder künftige Weihnachten, auf dem Ransstädter Steinwege Nr. 1036, ein kleines Familien-Logis. Das Nähere darüber parterre, früh von 8—12 Uhr zu erfragen.

* * * Sollte Jemand seyn, der Gold- und Silber-Stickerei neu aufpuzen kann, derselbe hat sich zu melden beim Schneidermstr. Kärsten, Hainstraße Nr. 204.

* * * Jemand, der seinen eignen Wagen hat, wünscht einen Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten, um Mittwoch oder Donnerstag in der Zahlwoche nach Frankfurt a. M. zu reisen. Das Nähere in Nr. 6, Grimmasche Gasse.

Reisegesellschafter gesucht, um gegen Mitte Oktobers auf gemeinschaftliche Kosten nach Riga zu reisen. Die betreffenden Anzeigen unter Adresse N. D. bittet man versiegelt in der Expedition dieses Blattes abzugeben, um denn des Weiteren übereinzukommen.

Reisegelegenheit gesucht. Es wird Anfangs kommender Woche eine Reisegelegenheit nach Bremen gesucht. Das Nähere ist in der Reichsstraße Nr. 584, 1 Treppe hoch, zu erfragen.

Verloren wurde vor 8 Tagen ein großer Hausschlüssel von der Nikolaistraße bis im Brühl, der Finder wird gebeten, ihn gegen 8 Gr. Belohnung auf der Ritterstraße Nr. 695 im Ledergewölbe abzugeben.

Aufforderung. Die dormaligen Inhaber der abhanden gekommenen Pfandscheine, Nr. 7086, 8049, 8050, 9121, 10348, 10763, 11751, 11763, 13686, 17168, 19951, werden hiermit aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihre etwaigen Ansprüche an die Pfänder, wovon die acht erstgenannten zu der am 15ten Oktober d. J. beginnenden Auktion ausgesetzt sind, geltend zu machen, jeden Falls aber die Scheine zurück zu geben.
Das Reichhaus zu Leipzig.

Bitte. Unterzeichnete bitten, um Collisionen bei Briefen und dergl. zu vermeiden, auf Ihre beiderseitigen Vornamen und Wohnungen gefällige Rücksicht zu nehmen.

Senator D. Moriz Kind (in ehemaligen Reichenbach'schen Garten.)

D. Theodor Kind (Klostergasse, Stieglitzens Hof, 2 Treppen.)

* * * **Sprachverbesserung.** In diesem Blatte Nr. 95, Beilage, S. 603, B. 5.
wenn man statt in dem Inhalt: In dem Inhalte.
Gustav S.

Thorzettel vom 3. October.

Grimma'sches Thor.		U.	Kantstädter Thor.		U.
Gestern Abend.					
Fr. Wollhdt. Pietsch, v. Meissen, im deutsch. Hause	6	Fr. Justizrath v. Leutsch u. Fr. Stud. v. Leutsch, v. Zella, im Birnbaum	5		
Fr. Kfm. Blank, v. Elberfeld, b. Harfort	8	Frn. Schnitthdt. Hesse u. Rosenberger, aus Apolda, bei Kochmann	6		
Fr. Rendant Kalisch, a. Koblenz, v. Dresden, im Hot. de Bav.	9	Fr. Kofhdt. Böhme u. Hblgs-Commis Lenz, aus Jena, b. Köpzig	6		
Vormittag.					
Die Dresdner reitende Post	7	Die Jena'sche fahrende Post	8		
Der Dresdner Postpackwagen	7	Fr. Hofagent Czernikow u. Fr. Kfm. Gers, a. Sondershausen, im Hot. de Prusse u. in Hansens Hse	8		
Nachmittag.					
Fr. Kammerhr. v. Pflug, von Strehla, in der St. Hamburg	1	Vormittag.			
Fr. Kreisamtm. Hofr. Kunab, v. hier, v. Dresden	3	Fr. Kfm. Eddy, a. Sondershausen, b. Stumme	8		
Auf der Dresdner Gilpost: Fr. Kfm. Langerfeld, a. Zittau, Fr. Küttner, Kammerherr Roth u. Stud. Säfer, v. Dresden, unbest., Fr. Hamel, Fr. M. Guldemann u. Fr. v. Lindemann, v. Dresden, p. durch, Fr. Schwägrichen, von hier, von Dresden zurück, Fr. u. Fr. Kummelmann, von Luppe, in Nr. 1331, Fr. Ferdens, v. Dresden, in St. Berlin, Fr. Riebers u. Biesar, v. Dresden, im H. de Bav. u. St. Berlin	5	Fr. Ob.-L.-Ger.-Assess. Stagthe, v. Naumburg, bei Baumstr. Wollack	10		
Halle'sches Thor.					
Vormittag.					
Fr. Kfm. Haase, v. Halle, in d. Sonne	7	Fr. Kfm. Liebig, a. Erfurt, im Schild	11		
Fr. Kfm. Yates, a. Liverpool, unbest.	8	Fr. Dec. Scheibe, a. Draschwitz, in den 3 Lilien	11		
Fr. Pastor Mitsche, a. Rottsch, b. Domh. Klien	10	Nachmittag.			
Fr. Kfm. Kraemer, a. Magdeburg, in d. Tanne	11	Fr. Kfm. Greling, v. Nordhausen, in Pl. Hofe	2		
Fr. Oberst-Lieutn. v. Duxen, in N. Pr. Dst., v. Berlin, im Kreuz	11	Fr. v. Planis, Gutsbes. aus Neutschütz, im H. de Fr.	3		
Fr. Kfm. Grünhagen, a. Quedlinburg, u. Post-Director Blume, a. Halle, im gold. Adler u. unbest.	12	Fr. Vormundschafts-Actuar Weber, von hier, von Gisleben zurück	4		
Nachmittag.					
Fr. Buchhdt. Funke, a. Halle, b. Zeißler	1	Auf d. Frankf. Gilpost: Fr. Apoth. Struwe u. Fr. Stud. Schmidtborn, v. Frankf. a. M., pass. durch, Frn. Kl. Melzer u. Streiff, v. Amsterdam u. Glarus, im Birnbaum u. in Rupperts Hse, Fr. Stud. Strohn, v. Göttingen, in St. Berlin, Fr. Kfm. Pornsteiner, v. Frankf. a. M., unbest., Fr. Stud. Rabrun, v. Gotha, in St. Berlin, Fr. Kfm. Lucius, v. Erfurt, im Schild, Fr. D. Ulram, v. Weimar, in St. Berlin, Fr. Stud. v. Essen, v. hier, v. Weimar zur., Fr. Gabain, v. F. ff. a. M., unbest., Mab. Weigel, v. hier, v. Eckartsberge zurück	5		
Fr. Rittmstr. v. Görn, a. Zerbst, im Hot. de Russ.	2	Petersthor.			
Fr. Herzog, v. h., v. Berlin zurück	3	Gestern Abend.			
Fr. Kfm. Kelly, a. Magdeburg, im Birnbaume	4	Fr. Bar. v. Wagdorf, v. Weimar, b. v. Bieth	7		
Auf der Berliner Gilpost: Fr. Prof. Jacob, a. Gdn, Kfm. Koch, v. Berlin, im goldn. Adler, Kaufm. Brandes, Stud. v. Jordan, Kfm. Bernasconi u. Fr. Lisort, v. Berlin, v. Fischer, im H. de Saxe, im Hotel de Russie u. St. Berlin, Fr. Douglas, Engl. Edelm., v. Berlin, im Hot. de Russ., Fr. Post-Secret. Gottschalk und Fr. Post-Commissair Päßler, v. Bitterfeld, b. Post-Secr. Paschke, Fr. Hansch, v. Berlin, unbest.	2	Vormittag.			
Se. Exc. Fr. Graf von der Schulenburg, R. Sächs. außerord. Gesandte u. bevollmächtigte Minister am Kaiserl. Oester. Hofe, v. Halle, pass. dch.	4	Fr. Kfm. Fischer, v. Waldenburg, in St. Berlin	10		
Auf der Braunschweiger Gilpost: Fr. Kfm. Rudolph, v. Halle, u. Fr. Hauptm. Kersting, v. Braunschweig, pass. dch., Fr. Geh. Kanzlei-Secret. Hensnberg, Commis Regensdorf, Kfm. Hanke u. Uhrmacher Schlotthauber, v. Braunschweig, b. Wwe Löhne, Fr. Major v. Sydow, Fr. Bilsing u. Fr. Müller, v. Halle, unbest.	5	Nachmittag.			
Hospital Thor.					
Gestern Abend.					
Fr. Superint. v. Sobel, v. Borna, im g. Arm	5	Fr. Gräfin Reuß, v. Köstritz, unbest.	3		
Fr. Kfm. Weber, a. Hohenstein, in Wollacks Hause	5	Fr. Kfm. Weisker, v. Plauen, b. Barth	4		
Fr. Geh. Fin.-Rath Zahn, a. Dresden, v. Borna, in der g. Fahne	6	Fr. Kfm. Wunderlich, v. Gera, in Nr. 443	4		
Vormittag.					
Fr. Kfm. Kummer, a. Chemnitz, b. Einnehm. Dpis	7	Nachmittag.			
Nachmittag.					
Se. Königl. Hoheit Prinz Johann von Sachsen, von Borna, im Hot. de Bav.	1				